



Fallstudie e*Cityruf in der Lkw-Zulaufsteuerung

REWE Group



- * Zufahrtskontrolle sowie koordinierte Lkw-Be- und Entladung
- * Entlastung des Wareneingangsbüros
- * Keine unnötigen Wartezeiten für Fahrer
- * Zuverlässige Erreichbarkeit innerhalb des Logistikzentrums und in näherer Umgebung
- * Flexibel erweiterbare Lkw-Zulaufsteuerung

Im Logistikzentrum der REWE Group in Langel bei Köln ist an sechs Tagen in der Woche Hochbetrieb: Mehr als 400 Lkw am Tag fahren auf das 110.000 Quadratmeter große Gelände, um Waren für die REWE-Märkte der Region anzuliefern und abzuholen. Damit fließende Abläufe bei der Be- und Entladung sichergestellt werden und keine unnötigen Verzögerungen entstehen, kommt an diesem und 26 weiteren Logistik-Standorten der REWE- und PENNY-Märkte in Deutschland seit 2011 die e*Cityruf-Lösung in der Lkw-Zulaufsteuerung zum Einsatz. Die Koordination der Lieferanten erfolgt dabei per Funkruf über Pager (Funkrufempfänger).

Die genossenschaftliche REWE Group ist einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Europa. Im Jahr 2018 erzielte das 1927 gegründete Unternehmen einen Gesamtaufumsatz von über 61 Milliarden Euro. Mit mehr als 360.000 Beschäftigten ist es in 22 europäischen Ländern präsent.

Eine ausgefeilte Logistik sorgt für eine ständige, zuverlässige Belieferung aller REWE- und PENNY-Märkte mit Waren. In Deutschland werden rund 1.830 Super- und Verbrauchermärkte unter den Marken REWE, REWE City, REWE Center und REWE To Go betrieben. Hinzu kommen wei-

tere 2.500 REWE- und REWE-Dortmund-Partner und -Filialen. Darüber hinaus gehören rund 2.180 Discountmärkte unter der Vertriebsmarke PENNY zur REWE-Group.

Eine optimale Lkw-Steuerung in den Logistik- oder Distributions-Zentren ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass keine Lieferverzögerungen eintreten und der Weitertransport der Waren reibungslos klappt, damit die Regale in allen Märkten stets gefüllt sind. 2009 beschloss die REWE Group, den hochverfügbaren Funkrufdienst e*Cityruf des Berliner Mobilfunknetzbetreibers e*Message an den Distributions-Standorten der REWE- und PENNY-Märkte in Deutschland einzusetzen, um den Lkw-Ladeverkehr effizient und sicher zu lenken.

Keine Staus auf dem Gelände

Die Steuerung mit e*Cityruf gestaltet sich an allen REWE- und PENNY-Logistik-Standorten gleich: Jeder Fahrer eines ankommenden Lkws meldet sich beim Pförtner mit seinem Lieferschein an und erhält nach Kontrolle der Papiere einen Pager. Über dieses kleine, handliche und leicht bedienbare Gerät ruft ihn der Wareneingangsmitarbeiter des Logistikzentrums auf, sobald entladen werden kann. So werden Staus durch wartende Lkw

auf dem Gelände des Logistikzentrums während Stoßzeiten vermieden. Wenn er an der Reihe ist, empfängt der Fahrer über den Pager eine e*Cityruf-Nachricht, welche die Nummer des Tors enthält, an dem er seinen Lkw entladen soll. Vor Verlassen des Logistikzentrums gibt der Fahrer den Pager an der Pforte wieder ab.

„Dieses System hat sich bei uns wunderbar bewährt. Die Abläufe im Wareneingangsbüro konnten dadurch deutlich verbessert werden“, erklärt Frank Theuss, Prozessmanager Technik und Infrastruktur bei der REWE Group. „Die Benachrichtigung der Fahrer über e*Cityruf läuft sicher und

zuverlässig, ist leicht verständlich und die Pager sind zudem robust und verschleißarm.“ Mehr als 2.200 Geräte sind in der Lkw-Zulassungsteuerung in den Distributions-Zentren der REWE Group insgesamt im Einsatz.

Das von öffentlichen Mobilfunknetzen unabhängige, satellitengestützte Spezialfunknetz von e*Message mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland ist besonders stabil und verlässlich verfügbar. Zudem kann der Funkrufdienst e*Cityruf lokal, regional oder deutschlandweit genutzt werden. „So müssen sich die Fahrer bei einem hohen Lkw-Aufkommen nicht die ganze Zeit direkt

auf dem Gelände unseres Logistikzentrums bereithalten, sondern können auch außerhalb in der Nähe warten. Das kommt gut an“, erklärt Werner Kobiella, Funktionsbereichsleiter Technik Logistik national der PENNY-Markt GmbH. „Früher mussten unsere Mitarbeiter manchmal nach einem Fahrer suchen gehen, um ihm das Gate mitzuteilen. Das hat Zeit und Nerven gekostet. Seitdem e*Cityruf und die Pager bei uns im Einsatz sind, ist so etwas nicht mehr notwendig.“